

## KURZEXKURSIONEN 2005

- 1) „DAS RHEINGAU UND WIESBADEN“  
(mit Theaterbesuch in Wiesbaden: „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart)  
Datum: Samstag, 02. April 2005  
Leitung: Dr. W. W. Jungmann  
Kosten: 40,— Euro (einschl. Theaterkarte)  
Abfahrt: 9.30 Uhr, Georg-Gassmann-Stadion  
Anmeldung: ab 07. Februar 2005
- 2) „WANDEREXKURSION KNÜLL“  
Leitung: Dr. W. W. Jungmann  
Termin: Freitag, 10. – Sonntag, 12. Juni 2005  
(Unterbringung im Boglerhaus am Knüllköpfchen)  
Anmeldung: bereits abgeschlossen  
Vorbesprechung: Dienstag, 31. Mai 2005, 17.30 Uhr  
(Ochsenbraterei)

## GRÖßERE EXKURSIONEN 2005

(Nur noch Reserveliste möglich!)

- 1) „KORSIKA – ILE DE BEAUTE“  
Termin 1: 14. – 24. April 2005  
Termin 2: 28. April – 08. Mai 2005  
Vorbesprechung: Freitag, 21. 01. 2005, 20.15 Uhr  
(im Anschluss an die Mitgliederversammlung)  
im Großen Hörsaal.
- 2) „YUKON – ALASKA“  
Termin: 19. Juli – 10. August 2005  
Vorbesprechungen: Samstag, 22. 01. 2005, 19.30  
Uhr im Großen Hörsaal und Dienstag, 21. 06.  
2005, 17.00 Uhr in der Ochsenbraterei.
- 3) „PRAG – BRÜNN – BUDAPEST“  
Termin: 24. September – 04. Oktober 2005  
Vorbesprechung: Freitag, 08. 07. 2005, 19.30 Uhr  
im Großen Hörsaal/Ochsenbraterei

## WICHTIGE VORBESPRECHUNGEN

21. 01. 2005, 20.15 h: Korsika-Exkursion (Gr. Hörsaal)
22. 01. 2005, 19.30 h: Alaska-Exkursion (Gr. Hörsaal)
31. 05. 2005, 17.30 h: Knüll-Exkursion (Ochsenbr.)
21. 06. 2005, 17.00 h: Alaska-Exkursion (Ochsenbr.)
08. 07. 2005, 19.30 h: Prag-Brünn-Bud. (Gr. Hörsaal)

## HINWEIS ZU DEN EXKURSIONEN

Anmeldungen zu Exkursionen werden grundsätzlich nur ab den angegebenen Terminen angenommen. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist nicht das alleinige Kriterium für die Teilnahme. Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3 Euro pro Exkursionstag einbehalten, unabhängig davon, ob sich Ersatzteilnehmer finden. **Sollten sich im Falle eines Rücktritts keine Ersatzteilnehmer finden, so werden zusätzlich die anteiligen Buskosten und sonstige allgemeine Kosten in Rechnung gestellt.** Bei mehrtägigen Busteisen wird das Rotationsverfahren in der Sitzordnung praktiziert.

## NACHWUCHS-FORUM

Vom 02. bis 05. März 2005: EXKURSION  
„Schwäbische Alb“ (Noch Plätze frei!)  
(Leitung: Dr. Andreas Vöit)

Dienstag, 07. Juni 2005: VORTRAG  
Lena Behrendes: „Mit dem Rucksack durch Kanada und Alaska – ein Abenteuerbericht“  
Vom 09. bis 30. August 2005: EXKURSION  
„Yukon – Alaska“  
(Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch)

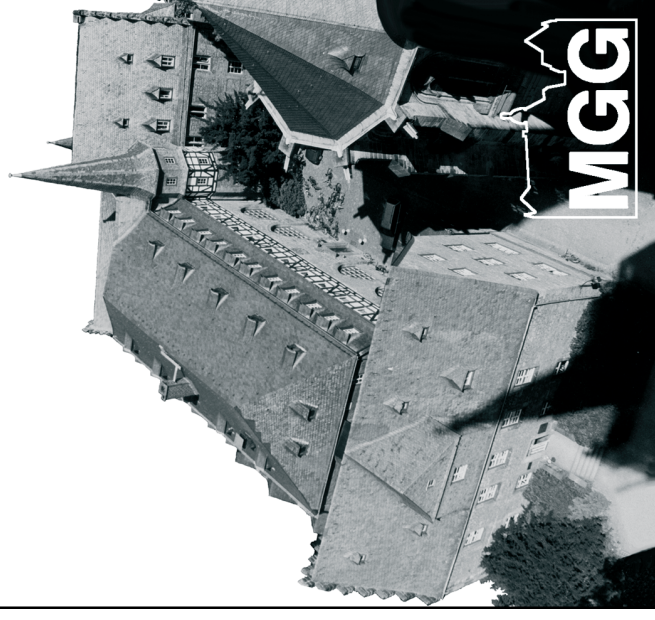
## Sonderprospekt beachten!

## GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND DER MGG

Vorsitzender: Prof. Dr. A. Pletsch, Tel. 06421/2824295  
E-mail: [Pletsch@staff.uni-marburg.de](mailto:Pletsch@staff.uni-marburg.de)  
Stellvertreter: Dr. W. W. Jungmann, Tel. 06421/2824256  
E-mail: [jungmannw@staff.uni-marburg.de](mailto:jungmannw@staff.uni-marburg.de)  
Kassenwart: Dr. J. Leib, Tel. 06421/2824260  
E-mail: [leibj@staff.uni-marburg.de](mailto:leibj@staff.uni-marburg.de)  
Schriftführer: Dr. G. Eisel  
Allgemeiner Geschäftsbereich: E. Pletsch,  
Tel. 06421/2824312, Fax: 06421/2828950  
E-mail: [Pletsch@staff.uni-marburg.de](mailto:Pletsch@staff.uni-marburg.de)  
Marburger Geographische Schriften:  
Tel. 06421/2824268, Fax: 06421/2828950  
E-mail: [schmid\\_e@ub.uni-marburg.de](mailto:schmid_e@ub.uni-marburg.de)  
Bankverbindung der MGG:  
Marburger Bank, BLZ 533 900 00  
Konto Nr. 400 440

Marburger Geographische Gesellschaft  
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität  
Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg  
Telefon: 06421/2824312 oder 2824295  
Telefax: 06421/2828950  
<http://www.uni-marburg.de/geographie/mgg>

# Programm Sommer- Semester 2005



## VORTRAGSREIHE:\*

### „GROSSE FLUSSLANDSCHAFTEN DER ERDE“

**Dienstag, den 12. April 2005:**

**Prof. Dr. Martin Coy, Innsbruck:** „Neues Land am Amazonas – Chancen und Grenzen einer tropischen Flusslandschaft“

Seit den 1970er Jahren findet im Flusseinzugsgebiet des Amazonas durch Agrarkolonisation und modernisierte Landwirtschaft, durch Rohstoffnutzung und den Bau großer Wasserkraftwerke ein Entwicklungsboom ungekannten Ausmaßes statt. Folgen sind Interessenkonflikte, eine extreme Verstädterung, die weitere Verdrängung der indigenen Bevölkerung sowie eine zunehmende Umweltzerstörung. Der Vortrag behandelt an Beispielen aus dem brasilianischen Amazonasgebiet die Chancen und Grenzen angepasster Nutzung.

**Dienstag, den 10. Mai 2005:**

**Prof. Dr. Fritz W. Hönsch, Leipzig:** „Das Gewässersystem der Wolga“

Mit einer Länge von 3.690 km ist die Wolga der längste Strom Europas. In der Geschichte hat sie stets eine besondere Rolle gespielt. Als Wasserstraße verbindet die Wolga den Norden und Westen Russlands mit dem Kaspischen Meer und Zentralasien. Dabei durchfließt und verknüpft sie mehrere Landschaftszonen und Wirtschaftsräume sowie bedeutende Städte. Die Anlage der Wolga-Kaskade (9 Staustufen) hat den Abfluss der Wolga gewaltig verändert. Ihr touristisches Potenzial gewinnt in jüngerer Zeit ständig an Bedeutung.

**Dienstag, den 31. Mai 2005:**

**Prof. Dr. Johannes Preuß, Mainz:** „Mackenzie-River – Sackgasse zum Nordpolarmeer?“

Der Mackenzie ist der größte ins Nordpolarmeer mündende nordamerikanische Fluss. Er kommt aus dem Großen Sklavensee, dessen Zuflüsse am Südrand des borealen Nadelwaldes entspringen. Von Tuktoyaktuk bis Hay River ist der Mackenzie über fast 10 Breitengrade schiffbar. Gleichwohl konnte er nur wenig zur Erschließung des kanadischen Nordwest-Territoriums beitragen. Der Vortrag führt in die Taiga und Tundra Kanadas von Norman Wells bis Tuktoyaktuk und weit

nach Westen bis nach Alaska. Der Referent hat den Strom und die anschließende Küste mit dem Boot befahren und kam dadurch in besonders engen Kontakt zu diesem Raum, der durch die vielfältigen Wirkungen des Bodenfrostes ausgezeichnet ist.

**Dienstag, den 21. Juni 2005:**

**Prof. Dr. Heinz Nissel, Wien:** „Mutter Ganga – Mythologie und Ökologie des Ganges“

Durch die Jahrtausende ist der Ganges der heiligste Fluss Indiens, ja der Welt, die Gangesebene die Wiege hinduistischer Kultur und Zivilisation, das Territorium des Aufstiegs und Niedergangs großer Reiche und Dynastien, bedeutender Städte wie Agrarregionen, heute Kernland für mehr als eine Milliarde Inder. Heilt der Ganges alle Gläubigen von ihren Sünden und Krankheiten oder ist er Verursacher wie Opfer eines ökologischen Supergaus?

**Dienstag, den 12. Juli 2005:**

**Prof. Dr. Jürgen Runge, Frankfurt:** „Kongo und Ubangi – zwei Lebensadern in Zentralafrika“

Der Kongo und sein größter Nebenfluss, der Ubangi, sind die für Naturraum und Infrastruktur wichtigsten Fließgewässer in Zentralafrika. Mit einer Länge von 4.374 km ist der Kongo nach dem Nil der bedeutendste Strom des Kontinents. In seinem Einzugsgebiet liegen acht Staaten, welche auf unterschiedliche Weise von dem gewaltigen Fluss abhängig sind. Im Vortrag werden der Kongo und der Ubangi sowie die von ihnen durchflossenen Landschaften vorgestellt. Fallstudien aus der DR Kongo (Zaire) und der Zentralafrikanischen Republik erläutern historische und geographische Problemlagen, die im Kontext mit den großen Flusssystemen stehen.

\* Vorträge der MGG und des Fachbereichs finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils **pünktlich um 18.30 Uhr** im **Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie**, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus neben der Elisabethkirche) statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt.** Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Nichtmitglieder zahlen 1,50 Euro, Studierende und Schüler 1 Euro pro Vortrag. **Schulklassen unbedingt vorher anmelden!**

## DER BESONDERE VORTRAG\*

**Freitag, den 24. Juni 2005:**

**Dr. Andreas Vött, Marburg:** „Welten im Wandel – Küstenveränderungen in Griechenland und ihre Folgen für den Menschen.“

Die Küstenräume Akariens in Nordwestgriechenland unterliegen seit Jahrtausenden starken Veränderungen. Klimatisch bedingte Meeresspiegelschwankungen, tektonische Einflüsse und nicht zuletzt der Mensch haben zu Küstenlinienverschiebungen großen Ausmaßes geführt. Anhand einiger Fallbeispiele zeigt der Vortrag die mannigfaltigen Verflechtungen zwischen weltveränderungen und Kulturgeschichte. Ausgehend von den Veränderungen in der Vergangenheit werden Ausblicke auf die mögliche zukünftige Küstenentwicklung gegeben. **Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein in der Ochsenbraterei statt.**

## NEUERSCHEINUNGEN

**MGS Heft 141: Müllehoff, M.:** „Geoarchäologische und morphodynamische Untersuchungen im Mündungsgebiet des Btjök Menderes (Mäander), Westtürkei.“ (erscheint im 1. Halbjahr 2005, Umfang und Preis standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

**MGS Heft 142: Huhmann, M.:** „Landschaftsentwicklung und gegenwärtige Bodendegradation ausgewählter Gebiete am oberen Dnister (Westukraine).“ (erscheint im 1. Halbjahr 2005, Umfang und Preis standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

**Sondervoröffentlichung: Dongus, H.:** „Das Relief der Alpen – ein Textbuch für Studierende zur Erläuterung topographischer Übersichtskarten“, 320 Seiten. Sonderpreis für Mitglieder der MGG und Studierende: 10.— Euro

Das **JAHRBUCH 2004** wird voraussichtlich im April 2005 vorliegen. Aus Kostengründen gilt folgende Regelung: *Studentische Mitglieder* erhalten das Jahrbuch bei der Bibliotheksaufsicht des Fachbereichs Geographie. Mitglieder aus Marburg können das Jahrbuch in der Geschäftsstelle abholen. Bei Nichtabholung innerhalb eines Jahres erlischt der Anspruch. Auswärtige Mitglieder erhalten das Jahrbuch per Post, soweit sie es nicht abholen können.